

Landstreicher.

Novelle von Marie Landmann.

(Fortsetzung.)

„Methweil nicht zu rauch, mein Sohn“, sagte Elisabeth. Wie ein seltsames Gesicht alles, was er ergrieff, vererbtete, wie seine unglückliche Vergangenheit ihm überall hinterherging...

Holm und einige Tage darauf war Konradine verschwunden. Sie hatte einen Brief zurückgelassen, in dem sie schrieb — doch nein, Du sollst ihn selbst lesen!

Frau Elisabeth schloß ein Fach ihres Schreibtisches auf und zog einen Brief heraus, sie hielt ihn eine Weile in den Händen und ein paar Thränen waren darauf gefallen, als sie ihn dem Pater reichte. Da stand in festen, gleichmäßigen Schriftzügen:

„Liebe wohl, meine geliebte Schwester! Ich sehe ein, daß Robert hier nicht bleiben kann, und ich gehe mit ihm. Es ist keine thörichte Leidenschaft, die mich zu einem über-eilten Schritte treibt. Was ich thue, ist wohl und reichlich erwogen. Du, liebe Elisabeth, und Johannes, Ihr seid die Einzigen, die ich um Verzeihung zu bitten habe für den Schmerz, den meine Enttarnung Euch machen wird...

„Seitdem“, fuhr Elisabeth fort, indem sie langsam den Brief wieder zusammenfaltete, „haben wir nichts von ihr gehört. Johannes und mich hat der Schmerz um der gemeinsamen Verlust vereint, wir haben sie nie vergessen und in den ersten Jahren viel, aber stets vergeblich nach ihr gesucht.“

„Und jetzt muß nach so langer Zeit der seltsame Zufall Euch zusammenführen.“

„Zufall? Ich denke nicht. Eine weise und gütige Fügung, die es in unsere Hand legt, alles Unrecht gut zu machen. Ich kann darüber noch nicht leben, bis ich mit meinem Manne gesprochen habe, aber ich hoffe viel Gutes von der Zukunft.“

„Und bist Du sicher“, fragte Franz zögernd, „wie der Unfall es aufnehmen wird?“

„Wie meinst Du das? Darüber kann doch kein Zweifel sein?“

„Ich weiß doch nicht, ob er in gewisser Hinsicht so frei von Vorurtheilen ist, wie Du und ich —“

„Lehre Du mich meinen Mann kennen“, unterbrach ihn Elisabeth lächelnd. „Ich möchte nicht wissen, wie sehr er sie geliebt, wie tief er sie betrauert hat. Laß das nur meine Sorge sein und geh' jetzt schlafen, mein Junge. Morgen ist auch wieder ein Tag und, will's Gott, ein guter für uns alle.“

Elisabeth, die immer früh aufstand, war am nächsten Morgen noch zeitiger auf, als gewöhnlich. Freunde und Erwartung hatten sie nicht ruhen lassen. Sie schlich auf den Zehen in Klara's Stübchen, um die Schlafende nicht zu wecken, aber dieselbe erwachte unter dem Blick der Tante und schlang mit fröhlichem Morgenruth die Arme um ihren Hals.

„Wie hast Du geschlafen, Klärchen?“

„O prächtig, liebe Tante.“

„Und was hast Du geträumt?“

„Ich glaube, gar nichts, ich war zu müde. Dafür bin ich jetzt ganz ausgeruht, und mein Fuß schmerzt viel weniger, als gestern. Ich glaube, ich könnte schon aufstehen.“

„Das wollen wir lieber noch nicht probieren. Ich helfe Dir jetzt beim Anziehen, und dann bringen wir Dich aufs Sopha.“

Elisabeth hatte schnell alles besorgt, sie küßte dann das junge Mädchen und sagte:

„Vertreibe Dir jetzt ein Weilchen allein die Zeit und laß Dir den Kaffee, den das Mädchen Dir bringen wird, gut schmecken. Mein Mann kommt mit dem Frühstück, er kann jeden Augenblick hier sein und ich kann es dann erwarten, ihn zu Dir zu führen. Güt' muß er aber frühstücken und sich ein wenig ausruhen. Es gibt nichts Anspannenderes, als eine nützliche Eisenbahnfahrt.“

(Fortsetzung folgt.)

Schiffsbericht pro April 1890.

Deutsch-Austral. Dampfschiffs-Gesellschaft in Hamburg. D. „Barn“ von Australien nach Hamburg, am 12. April in Hamburg angekommen. D. „Ghemis“ von Australien nach Hamburg, am 22. von Port Said weitergegangen. D. „Glanzen“ von Hamburg nach Australien, am 23. April in Port Said angekommen. D. „Glen“ von Hamburg nach Australien, am 27. März von Suez weitergegangen. D. „Solingen“ von Hamburg nach Australien, am 20. April in Sydney angekommen. D. „Sommerfeld“ von Australien nach Hamburg, am 4. April von Sydney abgegangen.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Caritate predigen:

Zu II. 9. Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Archidiaconus Pfanne. Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier. D. 10. Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Herr Diaconus Grünstein.

Montag den 5. Mai. Vorm. 9 Uhr Privatbeichte, Beicht und nach beendeten Abendmahlsfeier Herr Diaconus Grünstein.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Oberprediger Siegel. Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst (im Bürgerthale). (Charitativ) Herr Prof. Richter. Nachm. 10 Uhr Herr Oberdiaconus Wächter.

Schmidtstraße 17: Vorm. 10 Uhr Herr Hofpred. Grabhoff. Nachm. 1 1/2 Uhr Versammlung konfirmiter Töchter Martinstempel 14 beim Herrn Oberdiaconus Grünstein.

Vereinigung der konfirmiten Töchter Nachm. 5-7 Uhr beim Herrn Diaconus Richter; desgl. am Montag.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Diaconus Rietzschmann. Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Herr Diaconus Rietzschmann.

Hospitalkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Diaconus Rietzschmann.

Domkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Konf.-Rath Goebel. Nach der Predigt Vorbereitung und Communion Herr Dompred. Witzberg. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Siegel.

Vereinigung der konfirmiten Töchter Nachm. 3 Uhr beim Herrn Dompred. Witzberg.

Hofkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent. Vorm. 8 1/2 Uhr. Annuntiationskirche: Vorm. 8 Uhr Herr Kandidat Klose (Friede predigt). Vormittag 10 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinderkirche Herr Pastor Jordan.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Knuth. Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule Herr Hilfsprediger Grabhoff.

Evangelische Kirchenhaus: Vormittags 9 Uhr Herr Hilfsprediger Grabhoff.

Katholisches Haus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse. Früh 8 Uhr zweite Ab. Messe und Beicht. Vormittag 10 Uhr Hochamt und nach beendeten pontificale Beicht. Nachmittags 2 Uhr Christliche und Pädagogische 7 1/2 Uhr Kirchenbank.

Apostolische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Beicht und um 4 Uhr Sitzung. Gottesdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr Vortrag.

Evangelische: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Lessing. Vorm. 10 Uhr Herr Sup.-Vize Beilge. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Lessing. Antisowisch: Herr Pastor Lessing.

Garnirte Damen- und Kinderhüte von 50 Pfg. bis 20 Mark. Max Lichtenstein, Leipzigerstr. 64 u. Gr. Ulrichstr. 8.

Nürnberger Exportbier von Gebr. Lederer, Nürnberg. Alleinige Vertretung für Halle und Umgegend Alfred Scheibe, Karlstrasse 2. Fernsprecher 398.

Emallirtes Kochgeschirr. en gros Special-Geschäft en detail. Leipzigerstraße 83, vis-à-vis dem Leipziger Thurm, Leipzigerstraße 83. Fabriklager-Verkauf. Neu angekommen ein großes Lager von circa 1000 Stück großen Wasser-Eimern, Stück 1 Mk. 50 Pfg. und große Auswähl in Aufwaschgeschirren, großen und kleinen Töpfen, Bratpfannen, Kaffeehokern, Kessel und Rastkannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Eßlern, Cassen, Gemüsetöpfen, Fischkesseln, Melk- und Milchheimern, Wildschafften etc. und verlaufe ich nur nach Gewicht. Nach Gewicht stellen sich die Preise bedeutend billiger als a Pfund 75 Pfg. Ich führe nur gutes Fabrikat. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gern gestattet. Bester Gelegenheitskauf auch für die weniger bemittelten Hausfrauen, sich eine saubere, haltbare und billige Kücheneinrichtung anzuschaffen. Durch vorthelhaften Kauf eines großen Lagers von Messern und Gabeln, Hacke- und Wiegemeßern bin ich in der angenehmen Lage, bedeutend unter Preis zu verkaufen, und mache hierauf die Herren Hotelbesitzer und Restaurateure besonders aufmerksam. A. Kersten Nachfolger, Inhaber: Julius Gattel, 83 Leipzigerstrasse 83. 20 Geiststrasse 20.

Betten. 15, 18 und 20 Mark. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gäusefedern, 24, 26, 28, 30 Mark. Hochfeine Ausstattungsbetten in guten Daunen-Deckbetten von 36 Mark an. Für die Federn in Betten von 24 Mk. an wird garantiert, daß sich selbige stets locker halten. Einen großen Vollen böhmische Bettfedern habe ich in auffallend billigen Preise erworben und empfehle à Pfd. 60, 80, 90 Pfd., weiße Gäusefedern 1 Mk., 1.20, 1.40, 1.60 Mk. bis zu den feinsten Schönanfeyern. Feinste Matratzen in wirklich sehr billigen Preisen. Fertige Bettelge, weiß und bunt, von 5 Mk. 65 Pfg. an. Bettstücker ohne Matz, 2 Meter lang, von 1 Mk. 70 Pfg. an. Nachg. Bettstücker 2 Mk. Vorchendenden von 50 Pfg. an. Gut und dauerhaft gearbeitete Sprungfedermatratzen von 17 Mark an. G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Eck. Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt. 1147

Action-Schuhfabrik,

Groitzsch i. S.

Hierdurch erlauben wir uns einem hochgeehrten Publikum unter anerkannt befestigter Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wir unterhalten in unseren Verkaufsstellen umfangreiche Lager aller nur denkbaren Sorten Schuhwaren, so daß Jedermann seinen Bedarf direkt bei uns zu Fabrikpreisen, welche auf die Sohlen gestempelt sind, decken kann.

Damenzug- und Knopfstiefeln
von 4 Mark 50 Pfg. an.

Herrenzug- und Schaftstiefeln
von 6 Mark 50 Pfg. an.

Promenadenschuhe, Kindertiefeln und Schuhe
in allen Preislagen.

Verkaufsstelle in Halle a. S.

52. Grosse Ulrichstrasse 52.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7.

Wein Lager in hand- und maschinengestricten

Strumpfwaren,

solche wollene u. baumwollene Strickgarne halte zu billigsten Preisen bestens empfohlen.
Chemisches, Kragen, Manschetten, Schlipse, Rüschen empfehle zu billigen Preisen in größter Auswahl.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7.

Feinste Ausführung.

Schnellste Lieferung.

Atelier für Photographie

jeden Genres von

Adolf Kauer
HALLE A/S.
Geist-Str. 50.

früher

technischer Leiter der Firma Müller & Pilgram, hier.

Halle a. S.

Geiststrasse 50, Restaurant Lichtenhainer Krug
(Schrag gegenüber Postamt IV).

Specialität:

Billigste Preise.

Portraitaufnahmen in Lebensgröße zu ausnehmend billigen Preisen.

Billigste Preise.

Großer Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe sämtliche Waaren unter dem Einkaufspreis, bestehend in Leinwand, Bettzeugen, Inletts, guten Kleidstoffen in Wolle, Seide, Katun, Küfter, Wandtuch, Wollwaaren, Strickgarne, Jagdwästen, Strickjacken, Strümpfe, Häutchen, Rüschen, Dosen, Dessert- und Kindergeräthe, Leinen- und Porzellantischen, Mantel- und Kleiderstoffe in Tuch, Plüsch im Stück, auch Jacken, Placets, Schwamboid, bunte Gardinenzeuge, Arbeitsstolen in Zwirn, Cassinet und englisch Seide, Schürzen und Schürzenzeuge in Wolle und Leinen, Salonmücher, seid. Tücher, Tischzeuge, Taschentücher, Wischtücher, Servietten, Handtöcher u. s. w.

Frau Minna Horn, Kl. Brauhausg. 13.

Für Patienten!

Badewannen jeder Größe, sowie Sitzbadewannen gebe auf jede beliebige Zeit leihweise ab.
Moritz König, Raibhausgasse 9 u. 10.

Otto Giesert, Chemische Waschanstalt,

Kaulenberg 3.

Reinigung von Herren- und Damen Garderobe aller Art; seibene, wollene und halbwoollene Kleider mit jedem Befehl.
Uniformen, Ball- und Modenanzüge, Pelzwaren, Röcke, Hüden, Westen, Mäntel, Teppiche, Strohdecken etc. werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne einzulassen oder ihre ursprüngliche Färbung zu verlieren, gewaschen oder chemisch gereinigt.

Pianos neuerer Construction, reich Auswahl.
Harmontiums, american Cottage-Organ.
Gebrachte Pianos, Pianinos, Flügel empfiehlt ca. 40 Stück
F. Kühne, Scharrengasse 9a.

Stahlbad Lauchstädt.

Anerkannt vornehm bei Naturwässern, Fleischsaft, Nervenkraft, Gemüthsbeschwerden, sowie Schwächeerkrankungen nach Nnt., Scharlach, Malaria und Giebrerlauf, häufigem Kindbett und Aborts, ferner Schwämmen, Rheumatismus und Gicht.
Eröffnung am 15. Mal cr. Königl. Bade-Direction.

Rudge-Räder!
Opel-Räder!
Brennabor-Räder!
etc.



Jugendrover
von 75 Mk. an.
Herren- und Damen-

Rover
von Mk. 180 bis 400.
Zwei- und Dreiräder

für Erwachsene und Kinder, alles nur garantiert beste engl. und deutsche Fabrikate, empfiehlt zu billigen Preisen, auch gegen Abzahlung, das

Hall. Fahrräder-Depot
(H. Jänike, W. Köster),
Neue Promenade 8
und Gr. Brauhausgasse 13/14.

Großes Lager an Pläne, Ersatz- und Zubehörtheile zu Fabrikpreisen.
Eigene Reparaturwerkstatt, Veredelungs- und Emailmanufaktur.
Fahr-Unterricht
für alle Sorten Zweiräder.
30. Preisliste gratis u. franco.

Anker-Cacao

ist feines großes Rührwerthes und vorzüglichem Geschmacks wegen in den weitesten Kreisen überaus beliebt.
Jede Büchse ist mit der fabrikmarke Anker versehen. Nicht minder beliebt ist die

Anker-Chocolade, welche sich durch hochfeinen Geschmack vortheilhaft auszeichnet.
1/2 Kilo von Mk. 1,30 an. Verkauft in den bel. Niederlagen.
F. A. Richter & Co.,
K. K. Hoflieferanten
Rudolfsbad, Nürnberg, Wien, Rotterdam, Olten, London E. C., New-York.

Das größte reine Roggenbrot liefert die Bäckerei Herrensitz. 1 u. die bekannten Verkaufsstellen.

Feinsten geriebener Haselnüssen mit Mandelkern, sowie vorzüglichem Mahl- und Kartoffelmehlchen von feinsten Sahnemilch empfiehlt täglich frisch
Carl Koch, Herrensitzgasse 1.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der k. k. bair. Hofapotheker-Fabrik G. E. Wunderlich, päpstlich privilegiert, angenehme Toiletteseife, zur Erzielung schoner, samtunterhaltener, weichen Teints, vorzüglich zur Reinigung von Hautausschlägen, Flechten, Ausschlag, Hautjucken. Kennnummer seit 13675. Sie haben 3 35 Mk. bei **G. Giesert, Scharreng. 24, H. A. Scheidewitz, Geit. 67, Parag. 1, Klausstr. 17, A. Steinbach, Königl. 16.**

Selbstgefertigte Sopha's, Matratzen mit Bettstellen
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Kunze,
Schiedelgasse, Winterfeldstr. 30.
Abfahrtsabteilungen gefertigt.
Zum Klavierstimmen empfiehlt sich **H. Doll, Georgstraße 6. II.**

„Thuringia“

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir Herrn

Bankier Julius Becker

in Halle a. S.,
Alte Promenade 4 e,

die Hauptagentur der Lebens- und Unfall-Versicherungsabtheilung unserer Gesellschaft übertragen haben. Dem Genannten ist auch infolge freundschaftlichen Uebereinkommens mit unserm Hauptagenten Herrn **Carl Hoffmann**, Kleine Steinstrasse No. 9, das von letzterem bisher besorgte Prämieneinkasso der **Lebens-Versicherungsabtheilung** übertragen worden.

Herr **Carl Hoffmann** vertritt uns nach wie vor. Ausserdem vertreten uns noch: für **Halle a. S.** Herr **Alfred Türk**, Meckelstrasse No. 9, und für **Halle a. S. und Giebichenstein** Herr **Albert Wehlert**, Sophienstrasse 1a.

Wir bitten das geehrte Publikum, sich in allen Versicherungsangelegenheiten der Vermittelung der genannten Herren bedienen zu wollen.
Erfurt, den 23. April 1890.

Die General-Agentur der
Versicherungsgesellschaft Thuringia.
Krupp.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Anträgen auf **Lebens-, Aussteuer-, Renten- und Unfall-Versicherungen** aller Art.

Die Prämien sind angemessen und fest ohne jede Nachschussverbindlichkeit, selbst bei Kapitalversicherungen auf den Todesfall mit Antheil am Gewinn. Prospekte und Antragspapiere stehen unentgeltlich zu Diensten.
Halle a. S., den 23. April 1890.

Julius Becker,
Bankgeschäft,
Hauptagentur der Thuringia.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille

Filiale
Leipzig, Windmühlenstr. 7,
empfeilt

Gasmotore
in stehend. und liegend. Construction.

Zwillingsmotore
für elektrische Beleuchtung.
Feinste Refer. ca. 1000 Stück im Betrieb.
Ankunft erteilt:
Oskar Puls, Halle a. S., Brunnpl. 6.

II. Quartal der Freien Bühne

(Mai-Juli).

Probé-Hest gratis.

Mit Hest 14 (7. Mai) beginnt das II. Quartal der neubegründeten Wochenchrift

FREIE BÜHNE

für modernes Leben.

Herausgegeben von Otto Brahm.

Das Quartal beginnt mit der Veröffentlichung von

Hermann Bahr's erstem Roman

„Die gute Schule“

der zweifelslos größte Aufsehen erregen wird.

Sodann folgen Erzählungen von:

Theodor Fontane, Der Jubilar.

Gerhart Hauptmann, Junglicht.

Fedor Dostojewski, Eine heisse Geschichte.

Jeden Mittwoch ein Heft.
Zsk. 4,50 pro Quartal.

Bestellungen nehmen entgegen: Alle Buchhandlungen, Postanstalten und die Expedition: **K. Fischer, Berlin W., Vintstr. 25.**